

# Wildnis = Le monde sauvage = Natura selvaggia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **arCHaeo Suisse : Zeitschrift von Archäologie Schweiz = revue d'Archéologie Suisse = rivista di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **1 (2023)**

Heft 2

PDF erstellt am: **08.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Entdeckt

# WILDNIS

Découvrir

# LE MONDE SAUVAGE

Scoprire

# NATURA SELVAGGIA

Rückeroberung durch die Natur: Blick ins halb zerfallene Gartenhäuschen zur «Villa des Oligarchen».

La nature reprend ses droits: vue du cabanon de jardin à moitié en ruines de la «Villa des Oligarques».

La natura riconquista i suoi spazi: sguardo nel capanno in rovina del giardino della «Villa degli Oligarchi».





Efeu und Unkraut statt Badeschlappen und Handtuch – das aufgelassene Thermalbad L. in der Deutschschweiz.

Du lierre et des mauvaises herbes à la place des tongs et des linges de bain – vue du bain thermal de L., abandonné (Suisse alémanique).

Edera e erbacce invece di infradito e asciugamani. Veduta dell'abbandonato stabilimento termale L. (Svizzera tedesca).







Offene Türen im Hochstudhaus von 1692:  
Wohn- oder Naturraum?

Portes ouvertes dans la maison paysanne  
de 1692: habitation ou espace sauvage?

Porte aperte nella casa contadina del 1692:  
luogo d'abitazione o naturale?

Die Vorratskammer im «Haus des Weinhändlers» schlummert schon geraume Zeit im Dornröschenschlaf.

Le garde-manger de la «maison des marchands de vin» sommeille depuis longtemps, comme la Belle au bois dormant.

La dispensa della «casa del mercante di vino» è rimasta addormentata per molto tempo.

Seit Jahren streift **Oliver Gutfleisch** mit seiner Kamera auf der Suche nach verlassenen Gebäuden durch die Schweiz. Eine Auswahl seiner faszinierenden Aufnahmen am Übergang zwischen Zivilisation und Wildnis hat er in den beiden Bildbänden *Lost Places Schweiz I* und *II* publiziert, weitere befinden sich in Vorbereitung. Um Anstürme zu vermeiden, verwendet der Fotograf für die einzelnen Objekte Decknamen wie z.B. «Hotel H.» oder «Villa J.».

Depuis des années, **Oliver Gutfleisch** se promène avec son appareil photo à travers toute la Suisse à la recherche de bâtiments abandonnés. Il a publié une sélection de ses prises de vues fascinantes, entre civilisation et monde sauvage, dans les deux volumes *Lost Places Schweiz I* et *II*; d'autres sont en préparation. Afin d'éviter d'éventuelles déprédations, le photographe utilise des noms de couverture (comme «Hotel H.» ou «Villa J.») pour désigner les sites qu'il immortalise.

Da alcuni anni **Oliver Gutfleisch** gira per la Svizzera con la sua macchina fotografica alla ricerca di edifici abbandonati. Nei due libri illustrati *Lost Places Schweiz I* e *II*, il fotografo ha pubblicato una selezione dei suoi scatti più affascinanti, al confine tra tra civiltà e natura selvaggia e altri libri sono in preparazione. Per evitare che le case vengano depredate, il fotografo utilizza degli pseudonimi per indicare gli edifici immortalati, come ad esempio «Hotel H.» o «Villa J.».